



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 3. Februar 2021

Am vergangenen Mittwoch hat der Gemeinderat den Haushaltsplan für 2021 verabschiedet. Zuvor stand die Beratung darüber auf der Tagesordnung. Traditionell finden die Haushaltsberatungen gemeinsam mit den Ortschaftsräten statt. So auch am letzten Mittwoch – wie immer unter strikter Beachtung der Corona-Regeln. Auf diese Feststellung legte Bürgermeister Nägele großen Wert, nachdem dies kürzlich von einem Leserbriefschreiber in der Geislinger Zeitung in Zweifel gezogen worden ist. Nägele erklärte, dass die Sitzungen kommunaler Gremien trotz Corona weiterhin zulässig seien. Die Corona-Regeln werden dabei stets strikt beachtet, wie beispielsweise die Einhaltung des Mindestabstands durch die Teilnehmer, sowie das Tragen eines medizinischen Mundschutzes. Außerdem laufe in der Gemeindehalle die Be- und Entlüftungsanlage die ganze Zeit, so dass einmal pro Stunde die gesamte Luft in der Halle ausgetauscht werde. Der Gemeinderat tate schließlich nicht zum Selbstzweck, sondern will wichtige Vorhaben in der Gemeinde voranbringen, so Nägele. Im Übrigen werde jede Sitzung vom Infektionsgeschehen in der Gemeinde abhängig gemacht.

Haushaltsplan für 2021 unter Dach und Fach

Sowohl Gemeinderat als auch die Ortschaftsräte haben den Etat für 2021 bereits mehrfach vorberaten, und sich insbesondere mit dem anstehenden Investitionsprogramm und den Unterhaltungsmaßnahmen beschäftigt. Am vergangenen Mittwoch gab es deshalb keinen Beratungsbedarf mehr. Der Haushaltsplan 2021 wurde am Ende einstimmig verabschiedet. Auch die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung (1 Stimmenhaltung) und Gemeindewerke (einstimmig) sind nun unter Dach und Fach. Kämmerer Markus Patsch hatte zuvor nochmals die wichtigsten Eckdaten der Planwerke in Erinnerung gerufen (im Mitteilungsblatt Nr. 4/2021 haben wir ausführlich darüber berichtet). So wird der Ergebnishaushalt bei Erträgen in Höhe von 11.815.100 Euro und Aufwendungen in Höhe von 12.760.650 mit einem Minus von 945.550 Euro abschließen. Die größten Investitionen in diesem Jahr werden der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses mit 2,5 Mio. Euro sein (die Gesamtkosten hierfür betragen rund 3,7 Mio. Euro), der Grunderwerb mit 271.000 Euro, der Anbau an den Kindergarten Treffelhausen mit 400.000 Euro, die Sanierung des Taubensteigs für 217.000 Euro, Feldwegesanierungen mit 300.000 Euro sowie der Kauf eines neuen Radladers für den Bauhof für 100.000 Euro. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 5,56 Mio. Euro. Da die Gemeinde derzeit noch über ein finanzielles Polster verfügt, sind im Jahr 2021 keine Kreditaufnahmen erforderlich. Der Schuldenstand am Jahresende wird im Kernhaushalt bei 2,074 Mio. Euro liegen.

Bebauungsplan für Senioren- und Pflegeheim ebenfalls unter Dach und Fach

Einstimmig konnte der Gemeinderat das Bebauungsplanverfahren für das neue Pflegeheim in Böhmekirch mit dem Satzungsbeschluss abschließen. Nachdem bereits im Vorfeld die Bedenken und Anregungen der Nachbarn im Planentwurf weitgehend eingearbeitet werden konnten, erbrachte die Auslegung des Planentwurfs keine Stellungnahmen mehr aus der Öffentlichkeit. Die Behörden hatte noch zwei weitere Fachgutachten gefordert. Zum einen konnte dadurch auf dem Baugrundstück an zwei Stellen der Altlastenverdacht ausgeräumt werden, zum anderen müssen die künftigen Pflegeheimbewohner vor dem Straßenlärm von Kirchstraße und Ulmer Weg geschützt werden. Dies erfolgt durch den Einbau von Schallschutzfenstern sowie einer 20 Zentimeter dicken Kalksandstein-Fassade. Wenn alles gut läuft, wird die Baufirma Diringer&Scheidel noch im Frühjahr den Bauantrag für das Pflegeheim einreichen.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 3. Februar 2021

Verschiedenes:

- In der **Alb-Sporthalle in Böhmenkirch** müssen am **Trennvorhang** die sicherheitsrelevanten Teile ausgetauscht werden. Den Auftrag für den Tausch des Getriebemotors, der Dämpfungselemente für die Wellenkupplungen sowie der Umlenkrollen erhielt die Firma Trenomat aus Wuppertal für 11.901 Euro. Auf Anfrage eines Gemeinderats erklärte Bürgermeister Nägele, dass die Halle ansonsten noch gut in Schuss sei, und keine größeren Sanierungsarbeiten zu erwarten seien.
- Für die Beschaffung einer 900 Euro teuren Querflöte erhält die **Trachtenkapelle Treffelhausen** von der Gemeinde einen **Zuschuss in Höhe von 180 Euro**. Dies entspricht gemäß den Vereinsförderrichtlinien einer Förderquote von 20 Prozent.
- Die Böhmenkirch haben wiederum ihr großes Herz gezeigt, und der Gemeinde im vergangenen Jahr **13.295 Euro an Spenden** zukommen lassen. Zuwendungsempfänger waren die Bibliothek, die Senioren- und Jugendarbeit, das (leider ausgefallene) Kinderfest, die Betreuung in der verlässlichen Grundschule, das Bürgermobil und anderes mehr. Die Beschlussfassung des Gemeinderats über die Annahme der Spenden war reine Formsache und fiel einstimmig aus. Bürgermeister Nägele zollte den großzügigen Spendern ein großes Dankeschön.

Bürgermeisteramt